

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Zweite Klasse

[urn:nbn:de:bsz:31-288045](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-288045)

Zweite Klasse.

Religion.

1) Biblische Geschichte des neuen Testaments, nach Christoph Schmid's Auszüge. 2) Die Lehre von Gott dem Erhalter und Regierer der Welt nebst der Lehre von der Person Jesu Christi, nach dem ersten und zweiten Hauptstücke des Dözesan-Katechismus. 3) Erklärt und memorirt wurden verschiedene Kirchenlieder. Wöchentlich 2 Stunden. Im Winter Prof. Stumpf; im Sommer Professor Fischinger.

Deutsche Sprache.

1) Satzlehre: Der ganz einfache Satz; der einfache erweiterte Satz; der zusammengezogene Satz. Kenntniß der dabei vorkommenden Wortarten. 2) Aufsatzlehre: Erzählungen; Beschreibungen; Uebertragung poetischer Lesestücke in Prosa. 3) Uebungen im Lesen, im freien Vortragen prosaischer und poetischer Lesestücke und im Rechtschreiben. Wöchentlich 3 St. Lehrer Kürz.

Lateinische Sprache.

1) Wiederholung der Etymologie; 2) Syntax von § 200 bis 248, nach Feldbausch's kleiner Grammatik, wobei die entsprechenden Beispiele aus dem lateinischen Übungsbuche größtentheils mündlich und schriftlich übersetzt wurden. 3) Uebersetzung: a. der Fabeln von Aro. 27 bis zu Ende, die theilweise memorirt wurden; b. einer Anzahl Paragraphen aus der zweiten Abtheilung der römischen Geschichte. 4. Uebungen im Lateinschreiben in der Schule und Korrektur derselben. Wöchentlich 6 Stunden. Im Winter Professor Stumpf; im Sommer Lehramtspraktikant Gehr.

Französische Sprache.

Wiederholung der in der ersten Klasse vorgekommenen Redetheile; Abwandlung der regelmäßigen Zeitwörter in der thätigen und leidenden Form, fragend und verneinend, nach den

Stammzeiten. Mündliche und schriftliche Uebersetzung der in Ahn's Sprachlehre vorkommenden Uebungsbeispiele bis Seite 70. Bildung kleiner Sätze zur Anwendung der erlernten Redetheile; Erlernung leichter Gespräche und Fabeln. Wöchentlich 4 Stunden. Lehrer K u n z m a n n.

Englische Sprache.

(Für freiwillige Teilnehmer.)

Aussprache und Leseübungen; Erklärung der Geschlechts-, Kenn-, Bei-, Zahl- und Fürwörter; Abwandlung der Hilfs- und regelmäßigen Zeitwörter, nach Crabb's Sprachlehre. Uebersetzt wurden die Uebungsbeispiele von Seite 93—141 in derselben Grammatik. Gelesen und erklärt wurden die 4 ersten Kapitel in „The Flower Basket.“ Leichte Gespräche und eine Anzahl Umstands-, Vor- und Bindewörter wurden memorirt. Wöchentlich 2 Stunden. D e r s e l b e.

Weltgeschichte.

Geschichte der alten Welt bis zum Untergange des perischen Weltreiches, nach Dr. Beck's Lehrbuche. Wöchentlich 2 Stunden. Lehrer K o r n.

Geographie.

Drographie und Hydrographie Deutschlands, und seiner Nachbarländer, nach Schacht. Zeichnen der Gebirge und Stromgebiete. Wöchentlich 2 Stunden. Lehrer K ü r z.

Arithmetik.

1) Die vier Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen; Anwendung derselben auf die gebräuchlichen Maße, Gewichte und Münzen. 2) Lehre von den gemeinen Brüchen; Anwendung derselben auf Lösung praktischer Aufgaben. 3) Zweifachrechnungen mit einfachen Gliedern. Wöchentlich 3 St. Lehrer K o r n.

Naturgeschichte.

1) Zoologie: die Organe des Thierkörpers nach ihrem Bau und ihrer Berrichtung; Eintheilung und Beschreibung der

Wirbelthiere, mit Rücksicht auf deren Lebensweise, Nutzen und Schaden.

2) Botanik: Beschreiben und Vergleichen lebender Blütenpflanzen zur Begründung einer natürlichen Eintheilung der Gewächse. Wöchentlich 2 Stunden. Der selbe.

Schönschreiben.

Deutsche und englische Schrift. Wöchentlich 2 Stunden. Lehrer Kürz.

Gesang.

Fortsetzung der theoretischen Uebungen; zwei- und dreistimmige Lieder; Kirchengesänge. Wöchentlich 2 Stunden. Der selbe.

Dritte Klasse.

Religion.

1) Die Geschichte Jesu Christi, nach Dr. Hirschers Handbuche. 2) die Lehre: a) von Gott, dem Sohne und hl. Geiste; b) von der Rechtfertigung nach dem zweiten und dritten Hauptstücke des Diözesan-Katechismus. 3) Erklärt und memorirt wurden mehrere Kirchenlieder. Wöchentlich 2 Stunden. Im Winter Professor Stumpf; im Sommer Professor Fischinger.

Deutsche Sprache.

1) Satzlehre: Verbindung der Sätze durch Beiordnung und Unterordnung.

2) Aufsatzlehre: Erzählungen; Uebertragung poetischer Stücke in Prosa; größere Beschreibungen und Schilderungen; kleinere Geschäftsaufsätze.

3) Uebungen im Lesen, im freien Vortragen ausgewählter Gedichte und prosaischer Lesestücke und im Rechtschreiben. Wöchentlich 3 Stunden. Lehrer Kürz.